

Merkblatt zur Vorbereitung auf das Erstgespräch/Verhalten in der Wartezeit

Schritt für Schritt Ordnung schaffen!

1. Schritt

Suchen und öffnen Sie alle Briefe. Falls es Ihnen alleine schwer fällt, fragen Sie doch Familienmitglieder oder Freunde.

2. Schritt

Stapel bilden Teil 1 (nach Absendern)

Sortieren Sie zunächst alle Unterlagen nach Absenderadresse (bspw. Paigo, Finanzamt, EOS usw.).

Stapel bilden Teil 2 (nach Forderungen)

Nehmen Sie sich jeden Stapel in Ruhe vor. Nehmen Sie beispielsweise den „Paigo Stapel“ und sortieren Sie nun nach der jeweiligen Forderung (bspw. Vodafone GmbH, Amazon, Otto usw.)

Stapel bilden Teil 3 (nach Datum):

Manche Gläubiger schreiben Ihnen in regelmäßigen, teilweise sehr kurzen Abständen. Sortieren Sie daher die Briefe nach dem Datum (neueste Briefe ganz oben).

3. Schritt

Heften Sie nun alles in einen Ordner und unterteilen die einzelnen Forderungen durch ein Trennblatt.

➔ Bitte keine Register kaufen! Sie können ein DIN A 4 Blatt quer lochen und dann einheften

➔ Bitte keine Klarsichthüllen verwenden und/oder Ihre Unterlagen zusammentackern/zusammenheften! Folien erschweren die Durchsicht der Unterlagen. Bitte machen Sie Unterlagen nur in Klarsichthüllen die besonders geschützt werden müssen (bspw. Mietvertrag, Zeugnisse usw.)

Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre monatlichen Einnahmen und Ausgaben

- Nutzen Sie dafür bitte den Vordruck „Haushaltsplan“
- Der Haushaltsplan dient der Schuldnerberatung aber auch Ihnen zu beurteilen, wo Sie gerade stehen und ob Ihre Wunschanierung damit funktionieren kann.
- Haben Sie keine Angst. Die Schuldnerberatungsstelle wird Ihren Haushaltsplan nicht beurteilen, sondern dient vielmehr dazu aus unabhängiger und objektiver Sicht eine Einschätzung zu geben, ob sie sich gewisse Ausgaben auf Dauer leisten können oder ob die gewünschte Schuldenregulierung (bspw. Angebot einer monatlichen Rate) für Sie auf Dauer machbar ist.
 - ➔ Aber Sie selbst entscheiden immer und weiterhin, wie Sie Ihre finanziellen Mittel einsetzen wollen!

Lassen Sie sich nicht einschüchtern!

- Mit aggressiven Mahn- und Einschüchterungsschreiben versuchen Inkassobüros und Rechtsanwälte immer wieder, Druck auszuüben, um Zahlungen zu erhalten.
- Inkassobüros schrecken dabei auch nicht davor zurück mit Strafanzeige zu drohen, wenn man der Zahlungsaufforderung nicht nachkommt.
 - ➔ Lassen Sie sich bitte nicht einschüchtern, sondern prüfen Sie die Rechtmäßigkeit der Forderung in Ruhe und fragen ggf. bei der Schuldnerberatungsstelle nach.